

Heizkosten wieder deutlich gestiegen? - Nicht mit Geothermie

// Ein Durchschnittshaushalt kann mit einer Erdwärmeheizung pro Jahr 30-50 % der Betriebskosten einsparen.

[Berlin, den 16.10.2013] „Same Procedure as Last Year“, mit diesem Slogan könnte man die Entwicklung der Heizkosten beschreiben. Erneut stiegen die Brennstoffkosten für Öl und Gas deutlich an. Mieter einer durchschnittlichen 70-Quadratmeter-Wohnung zahlten in 2012 durchschnittlich 100 Euro mehr als im Vorjahr. Bei Erdgas sind es immerhin noch 55 Euro. Damit verteuerte sich die Wärmeversorgung mit Gas um 7,7 Prozent. Im Falle einer Ölheizung sind es sogar 11,2 Prozent.

Laut dem Heizspiegel 2013, einer jährlichen Untersuchung der Heizkostenentwicklung in Mietswohnungen, droht auch im laufenden Jahr ein kräftiger Kostenanstieg. Die Experten des Informationsportals CO₂-Online und des Deutschen Mieterbundes prognostizieren im Musterfall Mehrkosten von 240 Euro (14,1 %) bei einer Ölheizung und 130 Euro (16,9 %) bei einer Gasheizung.

„Der Umstieg auf eine Erdwärmeheizung lohnt sich für Mieter und Vermieter. Durch eine Erdwärmeheizung sparen die Bewohner jährlich 30-50 Prozent der Heizkosten“, stellt GtV-BV-Geschäftsführer André Deinhardt fest. Vermieter können über eine Anhebung der Kaltmiete profitieren. Zudem steigt der Gebäudewert durch die Installation der Quellenanlage. Erdwärmesonden und -kollektoren haben eine Lebensdauer von mindestens 60 Jahren und können durch mehrere Heizungsgenerationen genutzt werden. „Vermieter sollten sich frühzeitig durch einen Geothermiefachmann beraten lassen, wenn bis zum Herbst 2014 der Umstieg geschafft werden soll. Wenn möglich, sollte ein Installateur beauftragt werden, der sich auf Erdwärmeheizungen spezialisiert hat“, empfiehlt Deinhardt.

--

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Referent für Kommunikation
GtV-Bundesverband Geothermie e.V.
Albrechtstraße 22
D-10117 Berlin

Tel: 030/200 95 49 50

Fax: 030/200 95 49 59

gregor.dilger@geothermie.de

www.geothermie.de

Über den GtV-Bundesverband Geothermie:

Der 1991 gegründete GtV-Bundesverband Geothermie e.V. (GtV-BV) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmennutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 700 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der GtV-BV organisiert den jährlichen Geothermiekongress ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und gibt neben Informationsmaterial die Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ heraus. Der Geothermiekongress DGK 2013 findet vom 12. bis 14. November in Essen statt, begleitet von der internationalen Fachmesse Geo-T Expo.